

Agljo tönt eindeutig sinnlicher als Knoblauch

THALWIL Einen witzigen Parcours durch ein italienisches Menü servierten Nina Dimitri und Silvana Gargiulo mit «Buon Appetito» am Freitag im Kulturraum. Dem Publikum schmeckte es bestens.

So eine Köchin wünscht man sich in einem Restaurant mit italienischen Spezialitäten. Rund, mit Leidenschaft in ihrem Reich werkend, dramatisch die Kochlöffel schwingend und die Gewürze mit Elan in die Töpfe schleudernd, dazu italienisch parlando. Alles wäre gut so. Wäre da nicht die Chefin des Restaurants Buon Appetito, die partout will, dass ihre Köchin aus Neapel die Gerichte nicht nur auf Italienisch, sondern auch auf Deutsch versteht und ausspricht.

Zweifelsohne ist Italienisch für kulinarische Köstlichkeiten wie Involtini di manzo oder Spaghetti pomodoro eindeutig die sinnlichere Sprache im Vergleich zum eher holprigen Schweizerdeutsch. «Insalata frutti di mare» tönt bei der Köchin eindeutig gluschziger als «Meerfruchtensalat», wie sie es mit verzweifelterm Gesichtsausdruck ausspricht.

Da ist auch das Publikum auf der Seite der Köchin (Silvana Gargiulo) im ausverkauften Thawiler Kulturraum und hört ihr gerne zu, wenn sie «aglio, olio und



Silvana Gargiulo (links) als Köchin und Nina Dimitri als ihre Chefin unterhielten das Publikum im Kulturraum Thalwil mit ihrer musikalischen Speisekarte.

Foto: Michael Tröst

peperoncino» flüstert oder sich «prezzemolo» (Peterli) auf der Zunge zergehen lässt. Sie ist empört über die Zumutungen ihrer Chefin, stöhnt und verdreht die Augen, wenn diese wieder ein deutsches Wort fordert.

Das komödiantische Vollblut-talent Gargiulo hat damit sein Pu-

blikum von der ersten Minute an gewonnen und die Lacher auf seiner Seite. Es ist nicht nur die Italianità, die zugleich witzig und anziehend ist, es ist Gargiulos Körpersprache und Mimik, welche die Dramatik dieser Gegensätze untermalt. Trotzig hat sie an ihrem Kochpult ein Plakat an-

gebracht: «Die Köchin hat immer recht.»

Schwingbesen gibt den Takt

Ihr schlanker Gegenpart im kulinarischen Sprachkonflikt ist Nina Dimitri, Gerantin des Restaurants, mit ihrem Lächeln an ihren Vater, den berühmten Clown, er-

innernd. Virtuos an der Gitarre und am Charango singt sie mit kehrliger Stimme spanische und italienische Lieder, manchmal begleitet von Gargiulo, die mit Schwingbesen und Kochlöffeln den Takt dazu schlägt. Wenig leidenschaftlich performt Gargiulo auf Deutsch «Griechischer Wein». Mehr Leidenschaft legt sie in Frank Sinatras «My Way», wenn sie vormacht, wie ihre Mama jeweils sonntags die «vera pizza napoletana» zubereitete. «Porca miseria» ruft sie aus, wenn sie berichtet, dass in Schweizer Sandwiches Essigsurken überhandnehmen.

Gargiulo, Mitglied der Compagnia Teatro Dimitri, und Nina Dimitri touren seit einigen Jahren mit «Buon Appetito» und «Concerto Rumoristico» sowie mit der Famiglia Dimitri durch die Schweiz. Das Publikum hatte sich einen heiteren Abend erwartet und ist vom Duo und seiner musikalischen Speisekarte besonders unterhalten worden. Es erhält zwei Zugaben und von Gargiulo symbolische Umarmungen. Eine Zuschauerin sagt, sie hätte vor der Vorstellung etwas essen müssen, bei all den Gerichten habe sie richtig Hunger bekommen. Vermutlich wird sie sich eine Pizza und keineswegs ein Sandwich mit Essiggürkli gönnen. *Gaby Schneider*